

Mobilfunkmast für die Bergdörfer

Sendemast der Telekom wird genehmigt



Ein Sendemast wie dieser soll die Meinharder Bergdörfer mit Mobilfunk versorgen.

FOTO: GEMEINDEVERWALTUNG.

Die Hessische Schweiz und hier insbesondere die Ortsteile Hitzelrode und Motzenrode waren in der Mobilfunkversorgung seit Jahrzehnten ein Funkloch. Keine Balken auf dem Handy – für viele ist das heutzutage eine Katastrophe. Das wird sich jetzt ändern.

50 000 Euro hatte die Gemeinde noch in den Jahren 2016 und 2017 im Haushalt eingeplant, um aus eigenen Mitteln einen Sendemast für die Mobilfunkversorgung zu errichten. Jetzt hilft die Deutsche Telekom der Gemeinde. Auf dem Südwege in Hitzelrode wird sie nun einen bis zu 50 Meter hohen Sendemast errichten – auf Kosten des Unternehmens. Wie Bürgermeister Gerhold Brill berichtet, liegt nun auch die Baugenehmigung vor.

Der Mast soll dann alle drei Ortsteile in der Hessischen Schweiz versorgen und darüber hinaus auch den Bereich des Wanderweges P4 auf der Gobert. Der Geo-Naturpark nutzt hier als besonderes Service auch QR-Codes.

red/ts